

Ergebnisprotokoll

über die 325. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 21. November 2012.

Teilnehmer: Siehe anliegende Anwesenheitsliste

Außerdem anwesend: weitere Hochschulmitglieder

Beginn 14.00 Uhr

Ende 16.00 Uhr

Tagungsort: Senatssaal

Protokoll: Hr. Strunkowsky (Tel. -4819)

Der Rektor eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen ist.

Sodann stellt der Senat die Tagesordnung wie folgt fest:

I. Nichtöffentlicher Teil

TOP 1 – Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der 324. Sitzung am 19. September 2012

TOP 2 – Bericht des Rektorats

TOP 3 – Hochschulrat

TOP 4 – Findungskommission zur Vorbereitung der Wahl einer Kanzlerin / eines Kanzlers

TOP 5 – Verschiedenes

II. Öffentlicher Teil

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 324. Sitzung am 19. September 2012

TOP 2 – Bericht des Rektorats

TOP 3 – Verschiedenes

II. Öffentlicher Teil

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der 324. Sitzung am 19. September 2012

Der Senat stimmt dem Protokoll der 324. Sitzung am 19. September 2012 zu.

TOP 2 – Bericht des Rektorats

Herr Klein berichtet:

- Die Begehung im Rahmen des Reakkreditierungsverfahrens der Studiengänge BWL sei am 11. und 12. Oktober 2012 gewesen und die Begehung des Studiengangs Technikdidaktik am 18. und 19. Oktober 2012. Auf die besondere Bedeutung der Auflagenerfüllung in Akkreditierungsverfahren weist er hin.
- Der Lehrerbildungsrat habe sich konstituiert; ein zentraler Prüfungsausschuss sei gewählt worden.
- Im Rahmen des Strukturprogramms zur Verbesserung der Studienbedingungen und der Studienerfolgsquote LINUS (Lehre individuell und in sozialer Verantwortung gestalten) sei ein weiteres Treffen der Academic Advisors geplant.
- Bisher hätten zwei Aktionstage zur Lehrerausbildung für Berufskollegs stattgefunden; weitere Vorhaben seien in Planung.
- In einer Informationsveranstaltung zum doppelten Abiturjahrgang am 19. November 2012 seien Maßnahmen zur Optimierung der Studienbedingungen diskutiert worden.

Herr Haring Bolivar zeigt anhand von Folien (Anlage) Kennzahlen zu den Promotionsabschlüssen im Verhältnis zu den Drittmittelwerbungen an der Universität Siegen und im Vergleich mit anderen Universitäten des Landes auf. Er empfiehlt, hochschulweit über Verbesserungsmöglichkeiten zu diskutieren. Aus dem Senat wird angeregt, weitere Auswertungen der Kennzahlen vorzunehmen.

Herr Mannel berichtet:

- Die Arbeitsgemeinschaft Qualitätsmanagement habe Qualitätsziele für Lehre, Forschung und Verwaltung definiert und diese mit den Dekaninnen und Dekanen der Fakultäten diskutiert.
- Die Kommission für strategische Hochschulentwicklung beabsichtige in ihrer nächsten Sitzung insbesondere über die organisatorische Anbindung der bisherigen Zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen zu beraten.

Der Kanzler berichtet:

- Der Haushalt des Landes für das Jahr 2012 sei noch nicht verabschiedet worden. Über den Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2013 sei noch nichts bekannt, da er dem Landtag noch nicht zugeleitet worden sei. Gespräche über den Haushalt des Jahres 2014 seien seitens des Ministeriums mit den Hochschulen im Frühjahr 2013 geplant.

- Der Neubau „New Data Center“ Hölderlinstraße sei abgeschlossen. Die Fertigstellung des Neubaus Hörsaal Campus Mitte sowie die Anmietung von Räumen des Kreiskrankenhauses sei für September 2014 geplant. Die Fertigstellung des Neubaus AVZ, Adolf-Reichwein-Straße sowie des Neubaus Chemikalienlager für März/April 2015 vorgesehen.
- Eine Erhebung über die tatsächliche Nutzung von Hörsälen und Seminarräumen im Sommersemester 2012 habe ergeben, dass diese ca. 75 % betrage. Die Thematik solle in einer der nächsten Senatssitzungen beraten werden.

Die Gleichstellungsbeauftragte berichtet:

- Am 24. September 2012 sei die Universität Siegen zum zweiten Mal mit dem Total-E-QUALITY Prädikat für ihre Erfolge in der Gleichstellungspolitik ausgezeichnet worden.
- Vom 08. bis 12. Oktober 2012 sei erstmals eine Herbstferienbetreuung für Kinder von 6-13 Jahren angeboten worden.
- Die Mitgliederversammlung der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten habe am 06. November 2012 in der Universität Siegen stattgefunden.
- Am 25. Oktober 2012 habe das Ministerium eine Tagung zu dem Thema „Wie kann das Gleichstellungsrecht, insbesondere das Landesgleichstellungsgesetz, aus Sicht der Hochschulen optimiert werden?“ ausgerichtet.

Frau Schramm-Klein berichtet:

- Es sei beabsichtigt, die Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Stadtmarketing zu intensivieren.
- Im Rahmen einer „Tagungsallianz“ werde über die Optimierung von Tagungen/Veranstaltungen in der Region beraten.

Der Rektor berichtet:

- Der Entwurf eines neuen Hochschulzukunftsgesetzes sehe insbesondere folgende Änderungen vor:
 - Vorgaben für eine hochschulindividuelle Profilbildung,
 - Regelungen zur Einschränkung des Promotionsrechts,
 - Entwicklung eines Finanzierungsmodells mit dem Ziel der strategischen Budgetierung ,
 - Offenlegung der Drittmittelgeber,
 - Einführung einer Hochschulkonferenz,
 - Zusammensetzung und Zuständigkeiten von Senat und Hochschulrat,
 - Lockerung der Anwesenheitspflichten,
 - Förderung des Prinzips der *Guten Arbeit an Hochschulen*.
- Er sei von den Mitgliedern der Hochschulrektorenkonferenz zum Vizepräsident für den Bereich Lehre, Studium und Lehrerbildung und Weiterbildung gewählt worden.

- Die Finanzierung des erwarteten zusätzlichen Studienaufwuchses müsse zwischen dem Land und den Hochschulen neu diskutiert werden, nachdem die Bund-/Ländervereinbarung zum HSP II angepasst worden sei. Das Land NRW sei bereit, seinen Beitrag zu leisten, sobald die KMK Prognose Anerkennung durch den Bund gefunden habe.
- Der Wissenschaftsrat habe die eingeschränkte Vergleichbarkeit der Notengebung zwischen einzelnen Fächern und Hochschulstandorten bemängelt.
- Die Freie Universität Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin, die Universitäten Bonn, Frankfurt, Freiburg, Göttingen, Hamburg, Heidelberg, Köln, Leipzig und Mainz, die Ludwig-Maximilians-Universität München sowie die Universitäten Münster, Tübingen und Würzburg hätten eine gemeinsame Interessensvertretung (German U15) für große forschungsstarke Universitäten gegründet.
- Das „SPIEGEL Gespräch-live in der Uni“ werde demnächst in der Universität Siegen stattfinden.
- Ein Kooperationsvertrag zwischen dem Institut für Mittelstandsforschung in Bonn und der Universität Siegen mit dem Ziel der Zusammenarbeit im Hinblick auf mittelstandsrelevante Fragestellungen in der Wirtschaftspolitik sowie in der Betriebswirtschaft und dem Management sei beabsichtigt.
- Die durch das Rektorat angebotene Gesprächsbereitschaft anlässlich der Studierendenproteste zur Umsetzung des Bolognabeschlusses, zur Studiensituation an der Universität Siegen sowie zur Wohnsituation in der Stadt Siegen und anderen Themen sei seitens der Studierenden nicht angenommen worden.

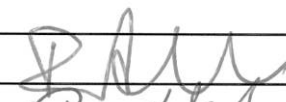

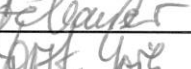

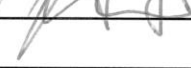

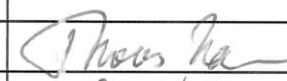
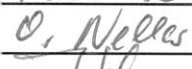

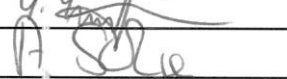
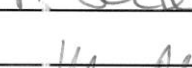
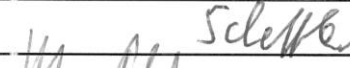
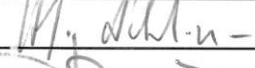

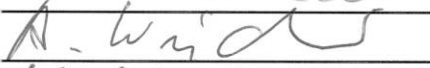
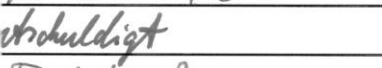

TOP 3 – Verschiedenes







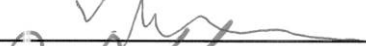
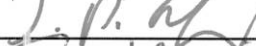

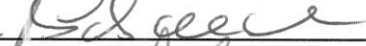



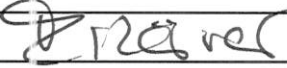



Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortbeiträge vor.


(Rektor)


(Protokollführer)

325. Senatssitzung am 21. November 2012

Senatsmitglieder		
Name		Unterschrift
Stimmberechtigte:		
Averkorn, Universitätsprof.'in Dr. Raphaela		
Buchholz, Universitätsprof. Dr. Peter		
Buchmann, Prof.'in Dr. Ulrike		
Gebauer, Dieter		
Görg, Universitätsprof. Dr. Horst		
Habscheid, Universitätsprof. Dr. Stephan		
Hartmann, Hans-Peter	entsch. ---	
Heimbach, Ingrid	entsch. ---	
Henrich-Franke, Dr. Christian		
Hofmann, Ernst Heinrich		
Kiel, Andreas		
Naumann, Universitätsprof. Dr. Thomas		
Nelles, Universitätsprof. Dr. Oliver		
Röther, Sarah <i>i.V. Heppmann</i>		
Schäfer, Sebastian		
Schauerte, Anna-Lena		
Scheffler, Universitätsprof. Dr. Peter		
Schlösser, Universitätsprof. Dr. Hans Jürgen		
Schuhen, Dr. Michael		
Spieß, Volker		
Voigts-Virchow, Universitätsprof. Dr. Eckart		
Wickleder, Universitätsprof. Dr. Claudia		
Wiedemann, Universitätsprof. Dr. Arnd		
Wiesemann, Universitätsprof.'in Dr. Jutta		<i>entschuldigt</i>
Wurm, Robert		

Name	Unterschrift
Nichtstimmberechtigt:	
Burckhart, Universitätsprof. Dr. Holger	
Haring Bolivar, Universitätsprof. Dr. Peter	
Klein, Universitätsprof. Dr. Franz-Josef	
Mannel, Universitätsprof. Dr. Thomas	
Schramm-Klein, Universitätsprof.'in Dr. Hanna	
Pietsch, Universitätsprof. Dr. Ullrich	
Schröteler-von Brandt, Universitätsprof. Dr. Hildegard	
Vogel, Universitätsprof.'in Dr. Petra	entsch. ---
Wulf, Universitätsprof. Dr. Volker	
Schäfer, Dr. Johann Peter	
Heinrich, Dr. Elisabeth	
Personalrat wiss. Personal	
Personalrat nichtwiss. Personal	
Dostal, Bernd	entschuldigt
Vertreterin/Vertreter AStA	
Gäste:	
Deiseroth, Universitätsprof. Dr. Hans-Jörg	
Düngen, Andreas	entschuldigt
Heymann, Universitätsprof. Dr. Hans Werner	
Körper, Dr. Iris	
Op den Camp, Jutta	
Strunkowsky, Hans-O.	
Walenta, Universitätsprof. Dr. Albert H.	
Zyzik, Alexandra	entschuldigt

Forschung und wiss. Nachwuchs

PHB -> Senat

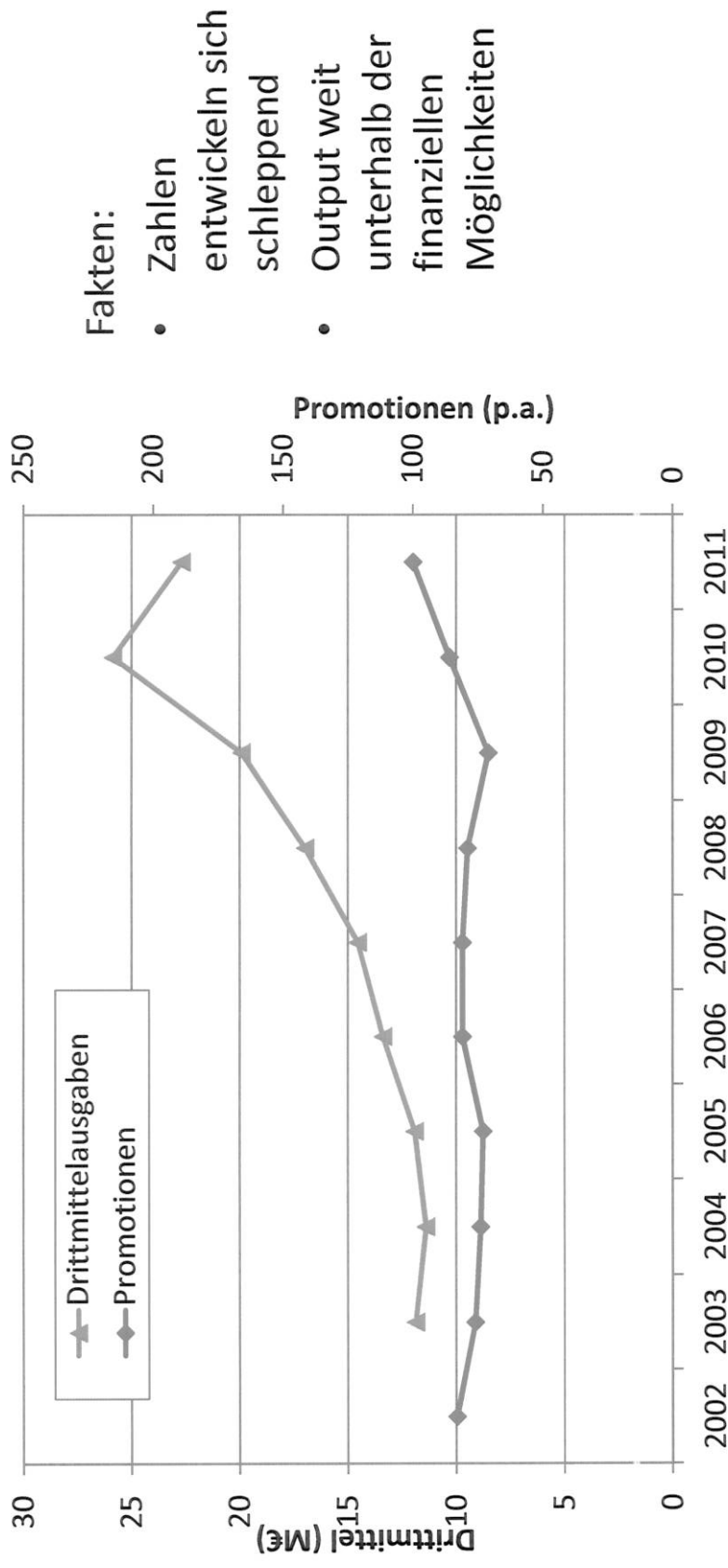
Kennzahlen

	Drittmittel pro WM			Drittmittel pro Prof			Promotionen pro Prof			WM pro Prof			Anteil W3			
	Land	Siegen	Abweichung %	Land	Siegen	Abweichung %	Land	Siegen	Abweichung %	Land	Siegen	Abweichung %	Land	Siegen	Abweichung %	
Fak I	Philosophie	29,45	8,19	-72,2	75,3	14,11	-81,3	0,59	0,44	-24,7	1,64	0,72	-56,1	58,08	66,67	14,8
	Ev. Theol	27,09	4,36	-83,9	48,85	7	-85,7	0,38	0,14	-63,2	0,89	0,61	-31,5	70,16	42,86	-38,9
	Kath. Theol	19,73	14,63	-25,9	40,43	19,5	-51,8	0,36	0,08	-76,8	1,06	0,33	-68,6	66,34	50	-24,6
	Sozialwissenschaften	29,63	18,49	-37,6	81,04	41,2	-49,2	0,7	0,31	-55,2	1,73	1,23	-29,2	47,91	48,57	1,4
	Geschichte	29,36	21,69	-26,1	75,65	48,34	-36,1	0,64	0,11	-82,1	1,58	1,23	-22,1	68,96	74,29	7,7
	Germanistik	15,16	12,72	-16,1	47,88	31,43	-34,3	0,47	0,32	-31,7	2,16	1,47	-31,8	57,14	33,96	-40,6
	Anglistik	3,69	8,04	117,7	14,5	34,69	139,2	0,42	0,27	-36,8	2,92	3,31	13,3	66,67	73,33	10
	Romanistik	9,57	7,74	-19,1	37,28	30,71	-17,6	0,46	0,21	-55,2	2,85	2,97	4,1	58,19	55,17	-5,2
	Medienwissenschaft	21,86	33,44	53	72,12	133,77	85,5	0,72	0,23	-68,1	2,18	3	37,4	51,43	53,85	4,7
		20,62	14,37	-12,24	54,78	40,08	-14,59	0,53	0,23	-54,87	1,89	1,65	-20,50	60,54	55,41	-7,86
Fak II	Pädagogik	29,11	21,63	-25,7	89,48	65,72	-26,6	0,57	0,33	-41,7	2,07	2,04	-1,7	61,03	58,97	-3,4
	Psychologie	30,02	13,77	-54,1	91,8	22,62	-75,4	0,98	0	-100	2,06	0,64	-68,8	51,9	14,29	-72,5
	Kunst	12,62	15,58	23,5	25,59	32,13	25,5	1,03	0	-100	1,03	1,06	3,3	35,34	42,86	21,3
	Musik	14,95	5,48	-63,3	34,4	9,94	-71,1	0,44	0,06	-85,8	1,3	0,81	-37,5	35,71	18,75	-47,5
	Architektur	16,57	5,44	-67,2	50,03	8,48	-83,1	0,17	0,03	-84	2,02	0,56	-72,3	47,06	8,45	-82
		20,65	12,38	-37,36	58,26	27,78	-46,14	0,64	0,08	-82,30	1,70	1,02	-35,40	46,21	28,66	-36,82
Fak III	Wirtschaftswissenschaften	22,71	34,81	53,3	84,64	84,64	0	0,98	0,55	-43,9	2,73	1,43	-47,5	75,21	51,26	-31,8
		22,71	34,81	53,3	84,64	84,64	0	0,98	0,55	-43,9	2,73	1,43	-47,5	75,21	51,26	-31,8
Fak IV	Mathematik	38,49	10,99	-71,4	105,32	29,59	-71,9	0,52	0,24	-54,9	1,74	1,69	-2,6	59,83	41,18	-31,2
	Physik	94,61	63,51	-37,6	317,94	180,59	-47,3	1,07	0,63	-41,3	2,31	1,94	-20,1	55,08	53,13	-2,6
	Chemie	68,88	43,01	-37,6	279,9	135,26	-51,7	1,94	0,47	-75,5	3,06	2,14	-30	57,4	44,74	-22,1
	Bauingenieurwesen	62,35	49,38	-20,8	265,42	108,17	-59,2	0,71	0,12	-83,2	3,26	1,19	-63,4	65,75	16,67	-74,7
	Maschinenbau	131,69	63,82	-51,5	723,39	195,78	-72,9	1,68	0,42	-74,7	4,49	2,07	-54	69,25	59,32	-14,3
	Elektrotechnik	73,45	52,51	-28,5	325,1	140,39	-56,8	1,09	0,61	-43,4	3,43	1,67	-51,2	67,05	52,86	-21,2
	78,25	47,20	-40,45	335,35	131,63	-59,13	1,17	0,42	-62,17	3,05	1,77	-36,88	62,71	44,65	-28,38	

Um im NRW Durchschnitt zu liegen müsste die Universität Siegen :

- Promotionen: 250 – 300 p.a. (+200%)
- Drittmittel: 40 M€ (+25%)

Promotionen vs. Drittmittel



Fakten:

- Zahlen entwickeln sich schleppend
- Output weit unterhalb der finanziellen Möglichkeiten

Diskussion und Beratungsbedarf:

- Wie verbessert man Bedingungen? z.B. wie sollte ein Hochschulweites Graduiertenkolleg strukturiert sein?
- Welche Beobachtungsanalytik wird an anderen Standorten genutzt?

WR Erwartung Promotionsoutput

	Absolventen Siegen Ist			WR Analyse			Promovenden Siegen Ist			Abweichung
	2008	2009	2010	Promotions- Intensität	Promovenden Soll	2008	2009	2010	Promovenden Ist	
Fakultät I	566	700	661		72,7	1	1	2	15,0	-79%
Philosophie	7	5	8	11,3%	0,8	1	1	2	1,3	70%
Ev. Theologie	10	5	11	11,3%	1,0				-	-100%
Kath. Theologie	3	12	8	11,3%	0,9		1		0,3	-62%
Sozialwissenschaften	85	105	107	11,4%	11,3	4	3	4	3,7	-68%
Geschichte	41	38	42	11,3%	4,6	1	1	1	0,7	-85%
Germanistik	135	201	168	11,3%	19,0	9	4	4	5,7	-70%
Anglistik	105	127	112	11,3%	13,0		2		1,3	-90%
Romanistik	81	86	81	11,3%	9,3		3		1,0	-89%
Medienwissenschaft	99	120	122	11,3%	12,8		1	2	1,0	-92%
Fakultät II	306	401	340		40,0				4,7	-88%
Pädagogik (inkl. Psychologie)	223	291	243	11,3%	28,5	6	2	5	4,3	-85%
Kunst	19	32	25	13,0%	3,3				-	-100%
Musik	6	13	16	13,0%	1,5				-	-100%
Architektur	58	65	56	11,3%	6,7	1			0,3	-95%
Fakultät III	353	347	434		43,1				18,3	-57%
Wirtschaftswissenschaften (inkl. Wirtschaftsinformatik)	264	278	357	11,4%	34,2	13	13	17	14,3	-58%
Wirtschaftsrecht	89	69	77	11,4%	8,9	2	4	6	4,0	-55%
Fakultät IV	406	474	549		144,9				39,7	-73%
Mathematik	80	146	169	43,1%	56,7	1	1	6	2,7	-95%
Physik	41	24	32	43,1%	13,9	6	5	9	6,7	-52%
Chemie (inkl. Biologie)	36	35	64	43,1%	19,4	13	2	3	6,0	-69%
Lebningwissenschaften	42	35	42	20,5%	6,1	1	5	1	1,7	-79%
Maschinenbau	115	108	133	20,5%	24,3	7	9	9	8,3	-66%
Elektrotechnik (inkl. Informatik)	92	126	110	20,5%	22,4	13	18	12	14,3	-36%
Insgesamt	1.631	1.922	1.984		300,7	78	69	86	140,3	-53%

WR Analyse Promotionsverhältnis pro Absolvent in D-land 2011

Sprach- und Kulturwiss.	11,30%
Sport	5%
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	11,40%
Mathematik, Naturwiss.	43,10%
Humanmedizin/Gesundheitswiss.	59,90%
Veterinärmedizin	54,30%
Agrar-, Forst- und Ernährungswiss.	22,90%
Ingenieurwiss.	20,50%
Kunst, Kunstwiss.	13%
Fächergruppen gesamt	19%